



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

Klasse 8 (Schulbuch: Deutschbuch 8 G9, Cornelsen Verlag, Neuauflage 2021)

Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Kompetenzbereiche und Inhaltsfeld(er)	Kompetenzerwerb	Bezugskapitel Deutschbuch/ Fächerübergreifende Ansätze/Vernetzung Religion /schulprogram- matische Bezüge (schulspezifisch)	Klassenarbeiten, in der Regel eine Unterrichtsstunde
<p><b>UV1</b> <u>Sehnsuchtsort Stadt?! Songs und Gedichte untersuchen und gestalten –</u> Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen in lyrischen Texten untersuchen; lyrische Texte ausgestalten, entwickeln und präsentieren</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortarten, <b>Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul> </li> <li>♦ <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: <b>Gedichte</b></li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in lyrischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textausgabe und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• literarische Texte (u.a. Gedichte) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch Kapitel 8</p> <p>Evtl. Fächerübergreifend zu Musik</p>	<p><b>Typ 4a:</b> <b>Analysierendes Schreiben</b></p> <p>- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</p>



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> <li>♦ <b>Kommunikation:</b></li> <li>• Kommunikationssituationen: Diskussion, <b>Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen</b>, Sprechabsichten</li> <li>• ein Gedicht sinnentsprechend vortragen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. (K-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)</li> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, (M-P)</li> <li>• digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. (K-P)</li> </ul>		
<p><b>UV II</b></p> <p><b>Immer auf dem Laufenden</b> – Informationen und Nachrichten in journalistischen Medien und in Kommunikationsmedien untersuchen und eigene „journalistische“ Texte gestalten</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</li> <li>• unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R)</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch Kapitel 10</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bericht oder Reportage zu einem aktuellen Schullebenereignis formulieren (z.B. Ursulatag, Spendenaktion, Schulfest, o.a.)</li> <li>- Texte für schulinterne Hauspostille verfassen</li> </ul>	<p><b>Typ 4b:</b></p> <p><b>Analysierendes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf.</li> </ul>



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzebene: Satzglieder, <b>Satzbaupläne</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, <b>mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</b></li> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</b></li> </ul> </li> <li>◆ <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche und diskontinuierliche</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> </li> <li>◆ <b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</li> <li>• Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</li> <li>• Kommunikationskonventionen: <b>sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</b></li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, (T-R)</li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, (T-R)</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen, (T-R)</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen, (M-R)</li> <li>• den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen, (M-R)</li> <li>• die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten. (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)</li> </ul>	<p>- Texte für Homepage der Schule untersuchen und verfassen</p> <p>Zusammenarbeit mit dem <i>Generalanzeiger</i> (Projekt Zeitung lesen)</p>	<p>vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</p> <p><b>Oder Typ2:</b></p> <p><b>Informierendes Schreiben</b></p> <p>– in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben</p> <p>– auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen</p>
---	---	---	--



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p>♦ <b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, digitale Medien</li> <li>• Medien als Hilfsmittel: <b>Textverarbeitung</b>, Präsentationsprogramme, <b>Kommunikationsmedien</b>, Nachschlagewerke, <b>Suchmaschinen</b></li> <li>• Qualität und Darstellung von Informationen: <b>themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</b></li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 21 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, (T-P)</li> <li>• Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, (T-P)</li> <li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, (T-P)</li> <li>• in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren, (M-R)</li> <li>• eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben. (M-P)</li> <li>• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P)</li> </ul>		
<p><b>U III</b></p> <p><i>Ganz großes Drama!</i> – Inszenierungen literarischer Texte untersuchen; literarische Texte selbst inszenieren</p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</li> </ul>	<p><b>Zum Beispiel</b> Deutschbuch Kapitel 9 (Das Herz eines Boxers); o.a.</p>	<p><b>Typ 5:</b> <b>Überarbeitendes Schreiben</b></p>



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, <b>Kommunikation</b>, Medien</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: Wortbedeutung</li> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> </li> <li>◆ <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten:., Dramenauszüge</li> <li>• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Drama</li> <li>• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul> </li> <li>◆ <b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>Diskussion, Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</li> <li>• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Medien:</b> Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im Film)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12-15 Ustd.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, (T-R)</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, (T-R)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)</li> <li>• Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern, (K-R)</li> </ul>	<p>Evtl. Kooperation mit dem jungen Theater Bonn</p> <p>Evtl. Interview mit einer Schauspielerin/ Studenten einer Schauspielschule führen</p>	<p>– einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</p>
--	---	---	--



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

	<ul style="list-style-type: none"><li>• längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)</li><li>• para- und nonverbales Verhalten deuten. (K-R)</li><li>• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen (M-R)</li><li>• Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern (M-R)</li></ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</li><li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, (T-P)</li><li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li><li>• in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, (K-P)</li><li>• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)</li></ul>		
--	---	--	--



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p><b>UV IV</b></p> <p><b>Immer online, immer erreichbar, immer unglücklicher?</b> Diskutieren und argumentieren</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Sprache, Texte, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p>♦ <b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: <b>Satzglieder, Satzbaupläne</b></li> <li>• Textebene: Kohärenz, <b>Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, <b>mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</b></li> </ul> <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)</li> <li>• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (T-R)</li> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)</li> <li>• mediale Gestaltungen von Werbung (auf Instagram und Co.) beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, (M-R)</li> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)</li> <li>• den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch Kapitel 3</p> <p>Bezug zu Schulprogramm: Realitätsdarstellungen von <b>weiblichen</b> Influencern auf Instagram, Tiktok und Co. → weibliche Vorbilder?</p> <p>Bezug zu Religion: Selbstdarstellung, Umgang mit dem eigenen Ich</p> <p>Bezug zu Wirtschaft/Politik: Soziale Rollen in den Medien (Selbstdarstellung und Konflikte)</p>	<p><b>Typ 3:</b></p> <p><b>Argumentierendes Schreiben</b></p> <p>– begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>
---	---	---	---



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>Diskussion, Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen: <b>sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</b></li> <li>• Kommunikationsformen: <b>analoge</b> und <b>digitale</b> Kommunikation</li> <li>• <b>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</b></li> </ul> <p>♦ <b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: <b>Printmedien, digitale Medien</b></li> <li>• Medien als Hilfsmittel: <b>Textverarbeitung, Präsentationsprogramme</b>, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> <li>• Werbung in unterschiedlichen Medien (in sozialen Netzwerken, z.B. Instagram)</li> </ul> <p>Zeitbedarf ca. 15 Ustd.</p>	<p>Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen). (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, (K-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)</li> <li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li> <li>• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen, (K-P)</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P)</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten, (M-P)</li> </ul>		
---	--	--	--



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)</li> </ul>		
<p><b>UV V</b> Eine Novelle untersuchen und umgestalten <b>oder</b> Kurzgeschichten untersuchen und gestalten</p> <p>♦ <b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p>♦ <b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: <b>epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa</b>, Balladen, Dramenauszüge</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> <li>• Lesarten von Literatur: <b>Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</b></li> </ul> <p>♦ <b>Kommunikation:</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R)</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R)</li> <li>• literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch Kapitel 6 (Novelle ) oder 7 (Kurzgeschichte)</p>	<p><b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</li> <li>– produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul>



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen</b>, Sprechabsichten</li> <li>♦ <b>Medien:</b></li> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, digitale Medien</li> <li>• Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)</li> </ul> <p>Zeitbedarf ca. 15 Ustd.</p>	<p>(Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R)</li> <li>• Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern, (M-R)</li> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P)</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, (T-P)</li> <li>• bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, (K-P)</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. (M-P)</li> </ul>		
<p><b>UV VI</b></p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache,</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch Kapitel 12</p>	<p><b>Typ 4a:</b> <b>Analysierendes Schreiben</b></p>



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p><b>GN8. hdgdl ☺</b> – Über Sprachgebrauch nachdenken (Reflexion über Sprache – Sprachvarianten und Sprachwandel)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: <b>Satzglieder, Satzbaupläne</b></li> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: <b>Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</b></li> </ul> </li> <li>♦ <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> </li> <li>♦ <b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>Diskussion, Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationsformen: <b>analoge und digitale Kommunikation</b></li> </ul> </li> <li>♦ <b>Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel: <b>Textverarbeitung, Präsentationsprogramme,</b></li> </ul> </li> </ul>	<p>Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien), (S-R)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)</li> <li>• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</li> <li>• an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, (S-R)</li> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, (T-R)</li> <li>• beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, (K-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, (T-P)</li> <li>• digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten, (M-P)</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation</li> </ul>	<p>- einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren</p>
--	--	---



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p><b>Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</b></p>	<p>identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten. (M-P)</p>		
<p><b>UV VII</b></p> <p><b>Projekt – (Von der Bewerbung) zur Praktikumsmappe</b></p> <p>♦<u>Texte</u></p> <p>- verschiedene Textfunktionen (beschreiben, erklären) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen</p> <p>- aus Aufgabenstellungen konkrete Schriebziele ableiten, Texte planen und formulieren</p> <p>Sprache:</p> <p>- relevante Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen</p> <p>♦<u>Kommunikation:</u></p> <p>- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen</p> <p>- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (hier: sachlicher Brief) (S-R)</li> </ul> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (S-P)</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schriebziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (T-P)</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben, erklären) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)</li> <li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis) einsetzen (hier: Einen tabellarischen Lebenslauf und eine Praktikumsmappe erstellen und einen Tagesbericht schreiben) (T-P)</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (hier: Einen tabellarischen</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch Kapitel 2.3, S. 55-60</p> <p>Praktikumsbericht verfassen für das schulspezifische Sozialpraktikum in Kl.8: „soziales Lernen“ (Bezug zu Religion)</p>	



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p>- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen</p> <p><b><u>Zeitbedarf: ca. 2-4 Ustd.</u></b></p>	<p>Lebenslauf und eine Praktikumsmappe erstellen und einen Tagesbericht schreiben) (T-P)</p>		
<p><b>UV VIII</b></p> <p><b>Wo sind die Heldinnen? Außergewöhnliche Menschen</b> – Referate und Protokolle verfassen und präsentieren</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>♦<b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen</li> </ul> <p>♦<b>Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> </ul> <p>♦<b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</li> <li>• Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten –</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)</li> <li>• zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (S-R)</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (T-R)</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R)</li> <li>• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R)</li> <li>• längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R)</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (M-R)</li> <li>• in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (M-R) die Qualität verschiedener Quellen an</li> </ul>	<p>Neu: Deutschbuch: Kapitel 1</p> <p>Starke Frauen als Heldinnen, z.B.: Mutter Theresa, Marie-Madelaine Fourcade, Sophie Scholl, Wangari Maathai, Marie Curie, Malala Yousafzai</p> <p>Fächerübergreifend: „Heldinnen“ in der Bibel?, unsere Schulpatroninnen Ursula und Angela</p>	



## Schulinterner Lehrplan des Faches Deutsch Sekundarstufe I Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

<p>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</p> <p>♦<b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li><li>• Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</li></ul>	<p>Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten(M-R)</p> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen (T-P)</li><li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P)</li><li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P)</li><li>• in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P)</li><li>• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (M-P)</li><li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MP)</li><li>• - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (M-P)</li></ul>		
--	--	--	--